

Die Umschau

auf dem Gebiete des Zoll- und Steuerwesens.

Erscheint monatlich zweimal.

Preis
vierteljährlich 1,25 M., Welt-
Postverein 1,40 M.,
einschließlich Postgebühr.

Alle Zusendungen
an die Redaktion sind an die Ex-
pedition in Berlin zu richten.

Man abonniert bei allen Buch-
handlungen u. Post-Anstalten,
sowie bei den Expeditionen
in Berlin und Hamburg.

Ankunftsblatt für Handel, Spedition, Gewerbe und Industrie
in Zoll- und Steuerfragen des In- und Auslandes.

Zeitschrift für Zoll- und Steuer-Technik und Verwaltung.

Herausgegeben von einer Anzahl von Fachmännern
unter Leitung des Steuerrath a. D. A. Schneider.

Anzeiger.

kosten 15 Pf. die 4 gespaltene
Petitzelle oder deren Raum.
Bei Wiederholungen
billiger.

Expeditionen:

Berlin SW., Großbeerenstr. 41,
(Hamburg, Schauenburgerstr. 59.
Hoffmann & Campe).

Verlag von

Eugen Schneider, Berlin.

Nr. 8.

Berlin und Hamburg, 22. April 1896.

15. Jahrgang.

Inhalt: Eine Stimme gegen die Vermehrung der Ober-Kontrollen in Preußen (S. 57). **Zoll- und Steuer-Technisches:** Zölle: Nachweisung von fettem Del in ätherischem Del (S. 58). Nachweisung von Mineralöl in fetten Oelen, Fetten und Harzöl (S. 58). Platt-
stichgewebe (S. 58). Zollbehandlung von Cirkuspferden (S. 59). Branntweinsteuer: Schadenersatz für Verletzung eines Dienstpferdes
(S. 59). Schlempezulag zur gärenden Maische (S. 59). Portoberechnung für Zustellung von Berechtigungsscheinen (S. 59). Ausnahme
eines Fasses Branntwein in die Niederlage, welches 50er und 70er Branntwein enthält (S. 59). Verpflichtungen der Brennerei- und Brannt-
wein-Niederlagen-Inhaber (S. 59). Kontingentierung neu erbauter Brennereien (S. 60). **Persönliche Dienstverhältnisse der Be-
amten:** Ernennung zu Erbschaftsteueramts-Assistenten (S. 61). **Verschiedenes:** (S. 61). **Personalien:** (S. 61). Briefkasten
(S. 63). Anzeigen.

Eine Stimme gegen die Vermehrung der Ober- Kontrollen in Preußen.

Ein Kgl. sächs. Beamter theilt uns seine Ansicht über
die Gründung von neuen Oberkontrollstellen in Preußen
wie folgt mit:

Was bedeutet denn die Stellung eines Bezirks-Ober-
controleurs in Preußen? Obgleich leider die Organisation
in den einzelnen Bundesstaaten verschieden ist, so ist in den
Zoll- und Steuergesetzen und den dazu gehörigen Ausführ-
ungsbestimmungen und Regulativen meines Erachtens doch
diese Stellung als die des leitenden Oberbeamten und des
Vertreters der Bezirksbehörde, sowie als des zwischen dieser
und den Abgabepflichtigen vermittelnden Organs, welchem
die unmittelbare Aufsicht über die richtige und gehörige Aus-
führung der Gesetze obliegt, vorgezeichnet. Wird nun dieser
Gesichtspunkt jetzt noch gehörig beachtet? Wohl kaum. Ein
Abfertigungsbeamter, der fast täglich in den Brennereien
Spiritus abnehmen oder in anderen Anstalten weiter ab-
fertigen muß, kann weder nach Innen noch nach Außen
im dienstlichen Interesse die oben gekennzeichnete Bedeutung
haben.

Wenn in Nummer 2 der Umschau auf Seite 13 gesagt
wird, die Oberkontrollassistenten verrichten genau denselben
Dienst wie die Oberkontroleure, wo bleibt dann das Amt
des Bezirksleiters, des Vorgesetzten, der die Dienstführung
der Amtsstellenverwalter und Aufsichtsbeamten überwachen
soll? Wo bleiben die vielerlei innendienstlichen Geschäfte,
der gesammte schriftliche Dienst und vieles andere? Hat
man nun den Dienst bei den Branntweinfeststellungen im
Auge (und das ist doch nur ein Theil der dienstlichen
Funktionen des Oberkontroleurs) so könnten dann lieber
gleich gar auch die Steueraufsicher mit demselben Rechte ver-
langen, zu Oberkontroleuren gemacht zu werden.

Man führt das schlechte Avancement ins Feld. Nur
um dieses zu verbessern, soll einer wichtigen Stellung zum

Nachtheile des staatlichen Interesses ihre Bedeutung genommen
werden?

Es ist mir unbegreiflich, daß die Oberkontroleure ohne
Widerstreben die Herabdrückung ihrer Stelle über sich ergehen
lassen.

Auch wir bedauern ja schmerzlich, wie wir dies wieder-
holt zum Ausdruck gebracht haben, daß die frühere Bedeu-
tung der Stellung eines Ober-Kontroleurs herabgedrückt
worden ist, andererseits aber ist es noch viel bedauerlicher,
daß gebildete junge Leute, welche ein Anrecht auf die Er-
langung solcher Stellen haben, dieselben jetzt nicht mehr
erreichen sollen. Wandel muß also geschaffen werden und
wir wären dem Herrn Einsender zu Dank verpflichtet, wenn
er uns gangbare Wege bezeichnen wollte, auf denen das
Ziel ohne Vermehrung der Ober-Kontrollstellen im Auf-
sichtsdienst erreicht werden könnte.

Wir haben bereits vier verschiedene Vorschläge gemacht,
nämlich:

1) die schwierigeren Hauptamts-Assistentenstellen in besser
dotierte Hauptamts-Sekretärstellen umzuwandeln,

2) die Sekretärstellen bei den Provinzialsteuerdirektionen
mit Hauptamts-Assistenten ihrer Anciennetät nach zu be-
setzen,

3) die bedeutenderen Einnehmerstellen im Range zu
erhöhen und sie älteren Hauptamts-Assistenten zu über-
tragen,

4) bei den Hauptämtern, wie für den Zollabfertigungs-,
so auch für den Steuerabfertigungs- und wichtigeren Bu-
reaudienst Ober-Kontrollen zu schaffen.

Bis jetzt ist nur dem Vorschlage zu 4 und erst in be-
schränkterem Maße näher getreten worden, die übrigen haben
bisher keine Berücksichtigung gefunden, scheinen also nicht
genehm zu sein, der Herr Einsender obigen Protestes kann
sich also durch weitere Vorschläge, wie aus dem Dilemma
herauszukommen, sehr verdient machen.